

ZA-Archiv Nummer 1357

Das Unternehmerbild der Deutschen

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD!

Auszug aus der Hauptbefragung 4028
Mai/Juni 1983

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Klammern oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

1. INTERVIEWER überreicht grüne Liste 1 !

"Welche der Berufsgruppen auf dieser Liste hier halten Sie für unsere Gesellschaft für besonders wichtig? Wenn Sie mir bitte die drei nennen, die Sie für die wichtigsten halten, auf die wir in unserer Gesellschaft am wenigsten verzichten können."
(Nicht mehr als drei Angaben - Genanntes einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 /

UNENTSCHEIDEN ()

2. "Wenn Sie jetzt einmal an das Wort 'Unternehmer' denken - es kann einem ja dazu alles mögliche einfallen. Darf ich Ihnen mal einiges vorlesen? Sie sagen mir dann bitte jedesmal, ob Sie bei 'Unternehmer' tatsächlich daran denken."

a)	"Denken Sie bei Unternehmer zum Beispiel an Verantwortung?"	JA ()	NEIN ()	? ()
b)	"Und an Egoismus?"	JA ()	NEIN ()	? ()
c)	"An Leistung?"	JA ()	NEIN ()	? ()
d)	"An Ausbeutung?"	JA ()	NEIN ()	? ()
e)	"An weitblickend?"	JA ()	NEIN ()	? ()
f)	"Luxusvilla?"	JA ()	NEIN ()	? ()
g)	"Reformen?"	JA ()	NEIN ()	? ()
h)	"Profit?"	JA ()	NEIN ()	? ()
i)	"Gerechtigkeit?"	JA ()	NEIN ()	? ()
k)	"Konservativ?"	JA ()	NEIN ()	? ()
l)	"Sozial?"	JA ()	NEIN ()	? ()
m)	"Eigentum?"	JA ()	NEIN ()	? ()
n)	"Führungskraft?"	JA ()	NEIN ()	? ()
o)	"Politisch einflußreich?"	JA ()	NEIN ()	? ()
p)	"Gewinnstreben?"	JA ()	NEIN ()	? ()
q)	"Erfindergeist?"	JA ()	NEIN ()	? ()

3. INTERVIEWER überreicht **hellgelbes** Kartenspiel !

t "Wenn Sie einmal an die Unternehmer in der Wirtschaft denken, welche Eigenschaften sollte ein Unternehmer Ihrer Meinung nach haben? Denken Sie dabei einmal an den Unternehmer ganz allgemein - was fänden Sie da ideal? Legen Sie die betreffenden Karten einfach heraus."
(Alles Zutreffende einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 /

4.a) INFORMELL:

Sind Sie als Arbeiter oder Angestellter in einem Unternehmen der Privatwirtschaft beschäftigt?

JA ()

NEIN (**)

** Gleich übergehen zu Frage 5 !

b) INTERVIEWER überreicht nochmals das gesamte **hellgelbe** Kartenspiel !

t "Ich möchte Sie jetzt noch bitten, den Chef Ihrer Firma zu beurteilen, was alles auf den zutrifft. Gemeint ist hier also der oberste Chef in dem Unternehmen, in dem Sie beschäftigt sind. Welche von den Eigenschaften auf den Karten hat der, was trifft da alles zu?"
(Alles Genannte einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 /

c) "Ist der Chef Ihrer Firma ein Mann oder eine Frau?"

EIN MANN ()

EINE FRAU ()

d) "Sind Sie mit Ihrem Chef zufrieden oder
Ihrer Chefin
nicht so?"

ZUFRIEDEN ()

NICHT SO SEHR ()

KEINE ANGABE ()

e) "Ist Ihr Chef eigentlich für andere ein
Ihre Chefin
Vorbild, oder würden Sie das nicht sagen?"

IST VORBILD ()

WÜRD E ICH NICHT SAGEN ()

UNENTSCHEIDEN ()

5. INTERVIEWER, bitte **hellgrünes** Kartenspiel gut mischen und bereitlegen !

t "Hier habe ich noch Karten, auf denen verschiedenes steht, was man über Unternehmer alles sagen kann. Natürlich gibt es da große Unterschiede - aber wenn Sie jetzt einmal an die Unternehmer im allgemeinen denken - können Sie jetzt bitte alle Karten herauslegen, die Ihrer Ansicht nach auf die Unternehmer im allgemeinen zutreffen."
(INTERVIEWER überreicht hellgrünes Kartenspiel ! - Alles Genannte einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 / 30 /
/ 31 / 32 / 33 / 34 / 35 / 36 / 37 / 38 / 39 / 40 /
/ 41 / 42 / 43 /

NICHTS DAVON TRIFFT ZU ()

- 6.a) "Finden Sie, daß der Einfluß von Unternehmern in unserer Gesellschaft heute zu groß, zu gering oder gerade richtig ist?"
- ZU GROSS ()
 ZU GERING ()
 GERADE RICHTIG ()
 UNENTSCHIEDEN ()

- b) "Unternehmerverbände und Gewerkschaften verhandeln ja in regelmäßigen Abständen über Löhne, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen. Was meinen Sie: Wer setzt seine Interessen im allgemeinen besser durch - die Unternehmerverbände oder die Gewerkschaften?"
- UNTERNEHMERVERBÄNDE ()
 GEWERKSCHAFTEN ()
 KEIN URTEIL ()

ANDERE ANGABEN (notieren!):

7. INTERVIEWER überreicht gelbes Bildblatt 2 !
- "Hier unterhalten sich zwei - jetzt aber über etwas ganz anderes. Welchem von beiden würden Sie eher zustimmen, dem oberen oder dem unteren?"
- DEM O ()
 DEM U ()
 UNENTSCHIEDEN, KEIN URTEIL ()

- 8.a) INTERVIEWER überreicht graues Kartenspiel !
- "Wie informieren Sie sich im allgemeinen über politische und wirtschaftliche Fragen? Welche von den Informationsquellen auf diesen Karten nutzen Sie regelmäßig oder zumindest gelegentlich?"
 (Alles Genannte einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

NICHTS DAVON ()**

*** Gleich übergehen zu Frage 9a !

- b) INTERVIEWER, bitte alle eben bei Frage 8 a) herausgelegten grauen Karten nochmals überreichen, dazu grüne Liste 3 vorlegen !

"Und wie ist Ihr Eindruck, wie diese Medien über Unternehmer berichten? Kommen die Unternehmer da alles in allem meistens gut weg oder nicht so gut? Wenn Sie die Karten bitte danach auf diese Liste verteilen."
 (Alles Zutreffende einkreisen !)

Da KOMMEN Unternehmer
 MEIST GUT WEG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

Da KOMMEN Unternehmer
 NICHT SO GUT WEG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

- 9.a) "Wenn Sie von Unternehmern hören: denken Sie, das sind tüchtige Leute, oder Leute, die bloß aus der Arbeit anderer ihren Profit ziehen?"
- TÜCHTIGE LEUTE ()
 PROFIT ()
 UNENTSCHIEDEN ()

- 9.b) "Was meinen Sie, hat sich das Ansehen der Unternehmer in den letzten Jahren eher verbessert oder eher verschlechtert, oder hat sich da nicht viel geändert?"
- VERBESSERT ()
 VERSCHLECHTERT ()
 NICHT VIEL GEÄNDERT ()
 UNMÖGLICH ZU SAGEN ()

10. INTERVIEWER überreicht blaues Bildblatt 4 !
- "Hier unterhalten sich zwei darüber, ob die Unternehmer an der hohen Arbeitslosigkeit schuld sind. Welcher von beiden sagt eher das, was auch Sie denken, der O oder der U?"
- DER O ()
 DER U ()
 UNENTSCHIEDEN ()

11. INTERVIEWER überreicht grüne Liste 5 !
- "Wenn von Unternehmern gesprochen wird - an wen denken Sie da?
 Könnten Sie mir bitte nach dieser Liste sagen, wen Sie zu den Unternehmern rechnen."
 (Alles Genannte einkreisen !)
- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 /
- KEINE ANGABE ()

12. INTERVIEWER überreicht goldgelbes Kartenspiel !
- "Hier steht verschiedenes über die berufliche Arbeit. Suchen Sie bitte heraus, was Sie persönlich an einem Beruf für ganz besonders wichtig halten."
 (Alles Genannte einkreisen !)
- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 /

- 13.a) INTERVIEWER-EINSTUFUNG:
- Ist der/die Befragte berufstätig?
- JA ()
 NEIN (**)
- .. Gleich übergehen zu Frage 17 !

- b) INTERVIEWER überreicht rosa Bildblatt 6 (Leiter) !
- "Was würden Sie sagen, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer jetzigen Arbeit, Ihrem jetzigen Beruf? Sagen Sie es mir doch bitte wieder nach dieser Leiter hier. Null würde diesmal bedeuten, Sie sind mit Ihrer Arbeit ganz unzufrieden, und 10 würde bedeuten, völlig zufrieden. Welche Stufe würden Sie wählen?"
 (Genannte Stufe einkreisen !)
- / 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

14. INTERVIEWER, jetzt gelbe Liste 7 bereitlegen !
- "Es gibt ja bei vielen Betrieben für die Arbeiter und Angestellten verschiedene Vorteile und soziale Einrichtungen. Hier habe ich eine Liste. Was davon gibt es in dem Betrieb, in dem Sie jetzt arbeiten?"
 (INTERVIEWER überreicht gelbe Liste 7 ! - Alles Genannte einkreisen !)
- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
 / 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 /
- NICHTS DAVON ()

15. "Wie sehr fühlen Sie sich eigentlich Ihrer Firma, Dienststelle verbunden? Würden Sie sagen ..."
- "sehr verbunden" ()
 "etwas verbunden" ()
 "kaum verbunden" ()
 UNMÖGLICH ZU SAGEN ()

16.a) INFORMELL:

- I Ist der/die Befragte berufstätig als Arbeiter, Angestellter oder Beamter?
- JA ()
 NEIN ()**

** Gleich übergehen zu Frage 17 !

- b) "Würden Sie sagen, daß es in dem Betrieb (in der Dienststelle), wo Sie arbeiten, einen entscheidenden Chef gibt, von dem alles Wichtige abhängt, oder sind es mehrere Chefs nebeneinander?"
- GIBT EINEN (*)
 GIBT MEHRERE (***)

*



"Einmal ganz allgemein gefragt: Möchten Sie mit diesem Chef tauschen, oder möchten Sie das nicht?"

MÖCHTE TAUSCHEN ()
 MÖCHTE NICHT TAUSCHEN ()
 ANDERE ANTWORT ()



"Jetzt eine Frage zu dem Chef, der für Ihre Abteilung am meisten zu entscheiden hat.

- Einmal ganz allgemein gefragt: Möchten Sie mit diesem Chef tauschen, oder möchten Sie das nicht?"

MÖCHTE TAUSCHEN ()
 MÖCHTE NICHT TAUSCHEN ()
 ANDERE ANTWORT ()

1. Geschlecht: MÄNNLICH X 06
WEIBLICH Y

2. Alter: 16 - 17 Jahre .. 10
18 - 20 Jahre .. 1
21 - 24 Jahre .. 20
25 - 29 Jahre .. 2
30 - 34 Jahre .. 30
35 - 39 Jahre .. 3
40 - 44 Jahre .. 48
45 - 49 Jahre .. 49
50 - 54 Jahre .. 50
55 - 59 Jahre .. 5
60 - 64 Jahre .. 60
65 - 70 Jahre .. 6
71 - 74 Jahre .. 7
75 - 79 Jahre .. 7
80 Jahre und
älter 70

3. "Eine Frage zum Schulabschluß: Könnten Sie nach dieser
T Liste sagen, was auf Sie zutrifft, welche Nummer?"
(INTERVIEWER überreicht blaue Liste S !)
/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 07

4. Sind Sie berufstätig?
T JA Y 08
JA, mithelfend im eigenen Betrieb X
In Berufsausbildung 0
Arbeitslos 1
Rentner, Ruhestand 2
Hausfrau 3
OHNE BERUF 4

5.a) Eigener Beruf:

b) Beruf des Ernährers:

6. Berufsstellung des Befragten:
bei Nichtberufstätigen: Beruf des Ernährers;
bei Rentnern: ehemalige Berufsstellung:
Facharbeiter mit abgelegter Prüfung Y5 09
Sonstiger Arbeiter Y6
Landarbeiter X
Landwirt 0
Leitender Angestellter 18
Nichtleitender Angestellter 19
Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes ... 28
Beamter des mittleren oder einfachen Dienstes . 29
Inhaber oder Geschäftsführer eines größeren
Unternehmens, Direktor 38
Mittlerer oder kleiner selbständiger Geschäfts-
mann oder selbständiger Handwerker ... 39
Freier Beruf 4

7. INFORMELL:

Zahl der Beschäftigten in dem Betrieb (Firma,
Dienststelle)
(FALLS arbeitslos: der Betrieb, in dem Sie
zuletzt waren):

Unter 10 Y 300 - 999 6 -13-
10 - 49 ... X 1000 - 1999 7
50 - 99 ... 0 2000 und mehr 8
100 - 299 ... 5 KEINE ANGABE 9

8. INFORMELL:

T Zu welcher Wirtschaftsgruppe gehört der Betrieb?
(FALLS arbeitslos: der Betrieb, in dem Sie
zuletzt waren):

Bergbau, Steine und Erden, Energiewirtschaft . 0
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung . 1
Baugewerbe 2
Druckindustrie 3
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe 4
Handel, Geld, Versicherungswesen 5
Verkehrswesen 6
Öffentlicher Dienst 7
Sonstige Dienstleistungen 8
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gärtnerei ... 9

9.a) "Könnten Sie mir bitte nach dieser Liste sagen,"
T (INTERVIEWER überreicht weiße Liste E!)

"in welche der Netto-Monatseinkommensgruppen
der Hauptverdiener im Haushalt fällt?
Gruppe A, B, C, D, E, F, G, H, I, K oder L?"

A Y F 3 10
B X G 4
C 0 H 5
D 1 I 6
E 2 K 7
L 8

b) Der Hauptverdiener ist:

BEFRAGTER SELBST 9
ANDERE PERSON im Haushalt N

10. Leben Sie in einem Mehrpersonen-Haushalt
T oder allein?

MEHRPERSONEN-HAUSHALT A 11
ALLEIN 1**

** Gleich übergehen zu Punkt 13 !

11.a) "Wieviel Personen - Kinder und Erwachsene
T zusammen - leben im Haushalt, Sie selbst
bitte mitgezählt?" (Bitte einkreisen!)

/ 2 / 3 / 4 / 5 / PERSONEN
MEHR ALS 5 PERSONEN 6

b) Davons: (Anzahl notieren!)

MÄNNER ab 16 Jahre:
FRAUEN ab 16 Jahre:

KINDER unter 2 Jahren: Y
2 - unt. 6 Jahre: X
6 - unt. 10 Jahre: 0
10 - unt. 16 Jahre: 7
KEINE KINDER UNTER 16 JAHREN N

12. "Sind Sie in der Gewerkschaft?"

I

JA ()

NEIN ()

13.a) Ist der/die Befragte wahlberechtigt?

JA ()*

NEIN, noch zu jung ()**

NEIN, aus anderen Gründen nicht
wahlberechtigt ()**** Gleich übergehen zum nächsten
Fragenkomplex !

* ←

b) INTERVIEWER, jetzt graue Liste P
bereitlegen !

"Wenn schon am nächsten Sonntag Bundes-
tagswahl wäre: welche Partei würden Sie
dann wählen - können Sie mir nach dieser
Liste hier sagen, welche Partei das ist?
- Sie brauchen mir nur die entsprechende
Nummer anzugeben!"

(INTERVIEWER überreicht graue Liste P ! -
Zutreffendes einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

ANDERE PARTEI: ()

WEISS NICHT ()

GEBE KEINE AUSKUNFT ()

WÜRDEN NICHT WÄHLEN ()**

** Gleich übergehen zum nächsten
Fragenkomplex !

*** →

B) INTERVIEWER, jetzt graue Liste P
bereitlegen !

"Einmal angenommen, Sie wären schon wahl-
berechtigt, und es wäre am nächsten Sonntag
Bundestagswahl: Welche Partei würden Sie
dann wählen - können Sie mir nach dieser
Liste hier sagen, welche Partei das ist?
- Sie brauchen mir nur die entsprechende
Nummer anzugeben!"

(INTERVIEWER überreicht graue Liste P ! -
Zutreffendes einkreisen !)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /

ANDERE PARTEI: ()

WEISS NICHT ()

GEBE KEINE AUSKUNFT ()

WÜRDEN NICHT WÄHLEN ()**

** Gleich übergehen zum nächsten
Fragenkomplex !

L I S T E 1

- (1) Ärzte
- (2) Politiker
- (3) Rechtsanwälte
- (4) Gewerkschaftsfunktionäre
- (5) Beamte
- (6) Unternehmer
- (7) Soldaten
- (8) Journalisten
- (9) Wissenschaftler
- (10) Künstler
- (11) Pfarrer
- (12) Polizisten
- (13) Sportler

O

"Ich finde es gut, wenn der Staat nicht allzuviel in der Wirtschaft zu bestimmen hat. Wenn die Unternehmer planen und entscheiden können, welche Waren sie herstellen wollen, kann man sich eher darauf verlassen, daß es auch das zu kaufen gibt, was man gerade braucht."

"Ich finde, der Staat sollte zu entscheiden haben, welche Waren hergestellt werden. Wenn das die Unternehmer machen, denken sie doch nur an ihren Gewinn, während der Staat eher danach geht, was die Menschen auch wirklich brauchen."

U

GRÜN

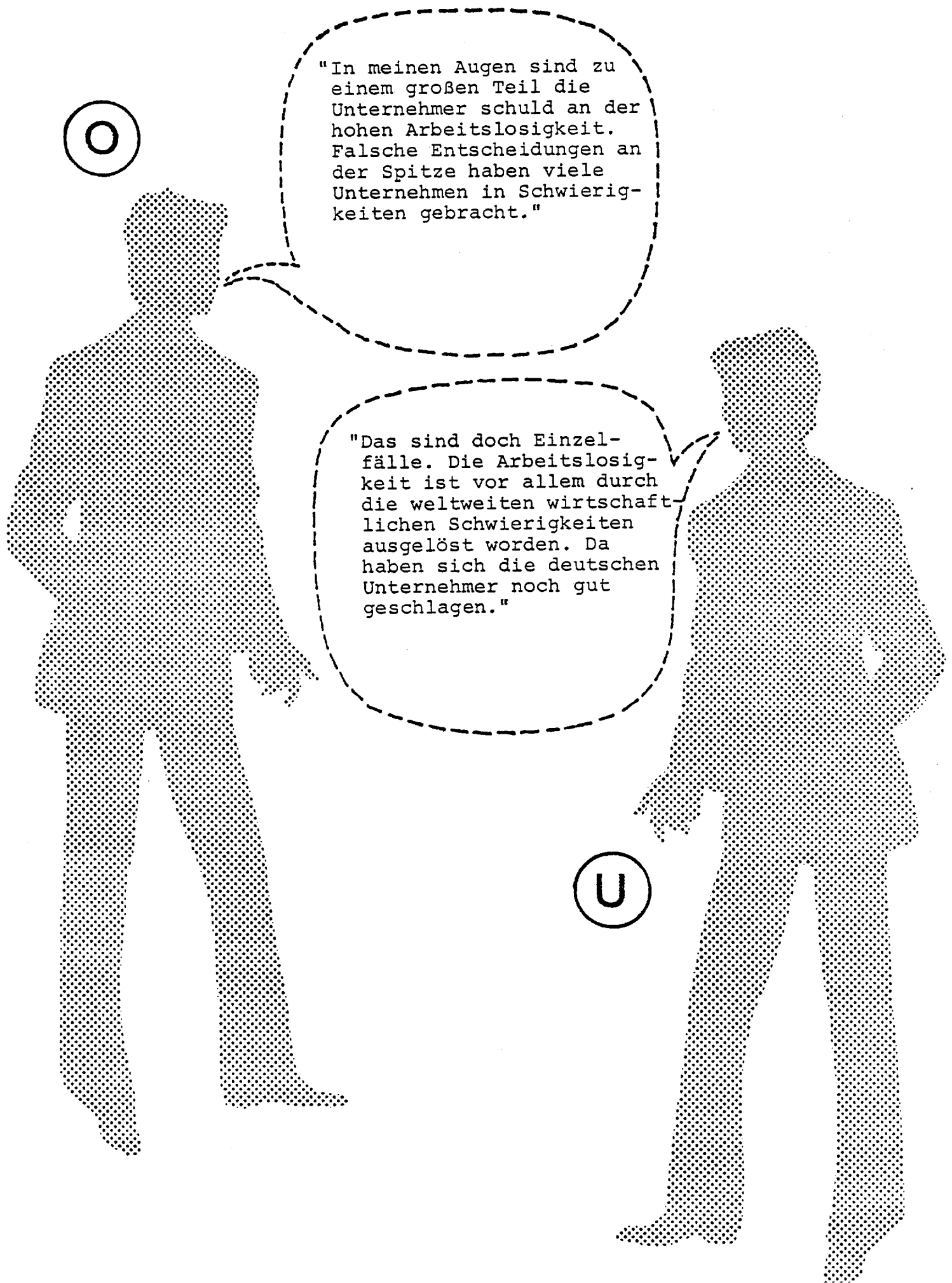
Zu Frage 8b)

4028

L I S T E 3

Da KOMMEN Unternehmer
MEIST GUT WEG:

Da KOMMEN Unternehmer
NICHT SO GUT WEG:



LISTE 5

- (1) Inhaber einer größeren Firma
- (2) Selbständige Handwerker
- (3) Angestellte Geschäftsführer
- (4) Inhaber eines kleinen Lebensmittelgeschäfts
- (5) Bankdirektoren
- (6) Selbständige Taxifahrer
- (7) Vorstandsmitglieder von Versicherungsgesellschaften
- (8) Zahnärzte mit eigener Praxis
- (9) Zeitungsverleger
- (10) Freischaffende Künstler
- (11) Inhaber eines Supermarktes
- (12) Gastwirte

Bildblatt 6

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

LISTE 7

- (1) Werkskantine
- (2) Betriebsfeste, Betriebsfeiern (Weihnachten, 1. Mai usw.)
- (3) Betriebsausflug
- (4) Geschenke zum Berufsjubiläum (zum Beispiel: 25 Jahre bei der Firma)
- (5) Geschenke zu Familienfesten (zum Beispiel: Hochzeit, Taufe)
- (6) 13. Monatsgehalt
- (7) 14. Monatsgehalt
- (8) Zusätzliches Weihnachtsgeld, Weihnachtsgratifikation
- (9) Jahres-Erfolgs-Prämie
- (10) Zusätzliches Urlaubsgeld
- (11) Altersversorgung vom Betrieb aus
- (12) Finanzielle Hilfe bei schweren Krankheiten
- (13) Zinsloses Darlehen
- (14) Ärztliche Behandlung durch einen Betriebsarzt
- (15) Bezahlter Bildungsurlaub
- (16) Betriebskrankenkasse
- (17) Erholungsheim, Mütterheim
- (18) Betriebskindergarten
- (19) Verbilligte oder mietfreie Werkswohnungen
- (20) Ledigenheim, Lehrlingsheim
- (21) Betriebssport, Sportverein der Firma
- (22) Betriebsbibliothek, Leseraum
- (23) Fortbildungskurse, Sprachkurse vom Betrieb aus
- (24) Firmenwagen zum privaten Gebrauch
- (25) Waren, die die Firma herstellt, kann man billiger bekommen
- (26) Durch den Betrieb oder in der Kantine kann man manches billiger kaufen
- (27) Finanzielle Hilfe, wenn die Kinder auf die höhere Schule gehen
- (28) Werksautobusse, mit denen man zur Arbeit gebracht wird

L I S T E S

Schulbildung:

- (1) Vor der letzten Volksschul- oder Hauptschulklasse abgegangen
- (2) Mit der letzten Volksschul- oder Hauptschulklasse abgeschlossen
- (3) Real- oder Handelsschule ohne Abschlußprüfung
- (4) Real- oder Handelsschule mit Abschlußprüfung
- (5) Höhere Schule ohne Abitur
- (6) Abitur ohne anschließendes Studium
- (7) Abitur mit anschließendem nichtabgeschlossenem Studium
- (8) Abitur mit anschließendem abgeschlossenem Studium

L I S T E E

In welche der folgenden Netto-Monatseinkommensgruppen fällt der Hauptverdiener im Haushalt?
(Bitte den entsprechenden Buchstaben angeben !)

- (A) Unter 1.000 DM
- (B) 1.000 - u. 1.249 DM
- (C) 1.250 - u. 1.499 DM
- (D) 1.500 - u. 1.749 DM
- (E) 1.750 - u. 1.999 DM
- (F) 2.000 - u. 2.499 DM
- (G) 2.500 - u. 2.999 DM
- (H) 3.000 - u. 3.499 DM
- (I) 3.500 - u. 3.999 DM
- (K) 4.000 - u. 4.999 DM
- (L) 5.000 DM und mehr

Zur Statistik
Punkt 19

4028

L I S T E P

- | | | | |
|-----|------------|---|--|
| (1) | CDU | - | Christlich-Demokratische Union |
| | CSU | - | Christlich-Soziale Union |
| (2) | SPD | - | Sozialdemokratische Partei
Deutschlands |
| (3) | FDP | - | Freie Demokratische Partei |
| (4) | DIE GRÜNEN | | |
| (5) | DKP | - | Deutsche Kommunistische Partei |
| (6) | NPD | - | Nationaldemokratische Partei
Deutschlands |

GELB

Unbestechlich

Klug, intelligent

1

2

Fleißig, unermüdlich

Humorvoll

3

4

Fortschrittlich, denkt
weit voraus

Ruhig, überlegen

5

6

Sparsam, versteht gut
zu wirtschaften

Kultiviert, Interesse für
Kunst und Wissenschaft

7

8

Selbstlos, denkt mehr an den
Betrieb und an die Mitarbeiter
als an sich selbst

Guter Organisator

9

10

Starke Persönlichkeit,
versteht andere mitzu-
reißen

Zurückhaltend,
bescheiden

11

12

In Notfällen hilfsbereit

Gerecht, meint es gut
mit Mitarbeitern

13

14

Kann sich gut
durchsetzen

Energisch

15

16

Risikofreudig

Tüchtig

17

18

Ideenreich

Verantwortungsbewußt

19

20

Sozial eingestellt

21

GRAU

FAZ, Frankfurter
Allgemeine Zeitung

Süddeutsche Zeitung

1

2

Die Welt

Frankfurter Rundschau

3

4

Bild

Tageszeitung, die hier
am Ort, in der Gegend
erscheint

5

6

ARD-Nachrichten
(Tagesschau, Tagesthemen)

ZDF-Nachrichten
(heute, heute-journal)

7

8

Panorama

Bilanz

9

10

Report

ZDF-Magazin

11

12

Plus Minus

stern

13

14

Quick

Capital

15

16

Wirtschaftswoche

Der Spiegel

17

18

Hörfunk

Handelsblatt

19

20

GRÜN

Geizig

Klug, intelligent

1

2

Rücksichtslos

Protzig

3

4

Fleißig, unermüdlich

Humorlos

5

6

Fortschrittlich, denken
weit voraus

Ruhig, überlegen

7

8

Die meisten sind
Millionäre

Verschlagen, raffiniert

9

10

Sparsam, verstehen gut
zu wirtschaften

Nervös

11

12

Kultiviert, Interesse für
Kunst und Wissenschaft

Übertrieben arbeitsam,
machen sich krank

13

14

Eingebildet, eitel

Selbstlos, denken mehr an
den Betrieb und an die
Mitarbeiter als an sich
selbst

15

16

Gute Organisatoren

17

Nutzen andere für sich
aus, Ausbeuter

18

Starke Persönlichkeiten,
verstehen andere mitzureißen

19

Raffgierig, können nie
genug bekommen

20

Unnahbar

21

Zurückhaltend, bescheiden

22

Rückständig, unbeweglich

23

In Notfällen hilfsbereit

24

Hohlköpfe, engstirnig,
nicht besonders intelligent

25

Gerecht, meinen es gut
mit Mitarbeitern

26

Tyrannisch, diktatorisch,
können nur kommandieren

27

Kein Verständnis für
einfache Leute

28

Machen unsaubere Geschäfte,
haben kein Gewissen

29

Überheblich, hochmütig,
eingebildet

30

Energisch

31

Haben überall in der
Politik ihre Hände drin,
haben viel Einfluß auf
die Politik

32

Egoistisch, unsozial

Unmoralisch, wollen sich
nur amüsieren, das "süße"
Leben" genießen

33

34

Wagemutig

Bequem, lassen andere
die Arbeit machen

35

36

Tüchtig

Materialisten,
keine Ideale

37

38

Ideenreich

Kalt, herzlos

39

40

Verantwortungsbewußt

Können nicht zuhören,
erkennen nicht die guten
Gedanken anderer

41

42

Sozial eingestellt

43

GEB

Hohes Einkommen

Keine körperlich zu
anstrengende Arbeit

1

2

Keine Schichtarbeit

Wenig Überstunden

3

4

Arbeitsplatz, der nicht
durch technische Ent-
wicklungen bedroht
werden kann

Geistig anspruchsvolle
Arbeit

5

6

Ein Beruf, der angesehen
und geachtet ist

Ein Beruf, bei dem man
seiner Gesundheit nicht
schadet

7

8

Ein Beruf, bei dem man etwas
Nützliches für die Allgemein-
heit tun kann

9

Aufgaben, die viel Verant-
wortungsbewußtsein erfordern

10

Ein Beruf, bei dem es darauf
ankommt, eigene Ideen zu
haben

11

Wenig Streß

12

Viel Urlaub

13

Abwechslungsreiche
Tätigkeit

14

Ein Beruf, der Zukunft
hat

15

Ein sicherer Arbeitsplatz,
der auch in wirtschaft-
lichen Krisenzeiten nicht
gefährdet ist

16

Ein Arbeitsplatz, der durch
technische Neuerungen
immer interessant bleibt